

Das Lied der Deutschen

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach laßt uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand –
blüh im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!
Blüh im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!

August Heinrich Hoffmann
von Fallersleben

Hundert Jahre sind vergangen

Hundert Jahre sind vergangen
und noch ein paar Jahre mehr,
seit die Kriege angefangen,
die zerstört ein Menschenheer.
Deutsche sollten Schuld bekennen
bis in alle Ewigkeit,
doch da sind noch mehr zu nennen,
die am Unrecht hatten Teil!
Doch da sind noch mehr zu nennen,
die am Unrecht hatten Teil!

Frieden wollten wir bewahren,
oft wurde die Hand gereicht,
doch wir wurden abgewiesen,
arg getäuscht zu mancher Zeit.
Lügen wurden viel verbreitet,
nur dass man uns hassen sollt‘!
So entstand ein falscher Eindruck,
und er wirkt noch immer fort.
So entstand ein falscher Eindruck,
und er wirkt noch immer fort.

Deutsche woll’n in Frieden leben,
wie’s bestimmt ein jeder will,
und nach Glück und Wohlstand streben.
Ist denn dieser Wunsch zu viel?
Lasst die Völker selbst bestimmen,
da wart ihr euch einig doch!
Lasst uns frei aus alten Banden,
dann schenkt Frieden unser Gott!
Lasst uns frei aus alten Banden,
dann schenkt Frieden unser Gott!